

Schulstrukturentwicklung in Rheinland-Pfalz








Realschule  **plus**

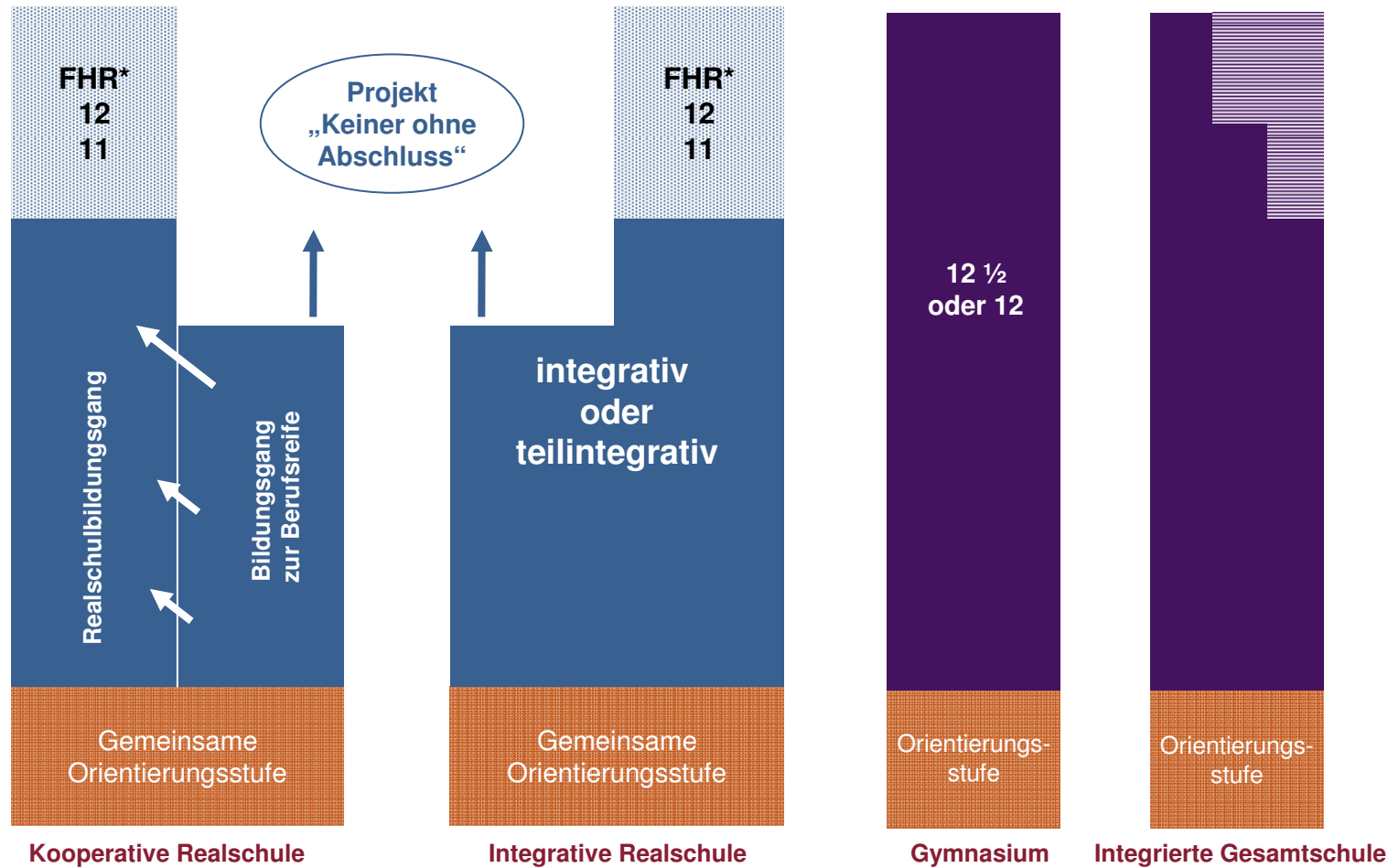
Wahlpflichtfach

Herbert Petri

Pluspunkte der Realschule plus

-  1. Plus: Mehr Aufstiegsmöglichkeiten
 -  2. Plus: Mehr individuelle Förderung
 -  3. Plus: Mehr Praxisbezug
 -  4. Plus: Bessere Perspektiven
 -  5. Plus: Klare Wege
-

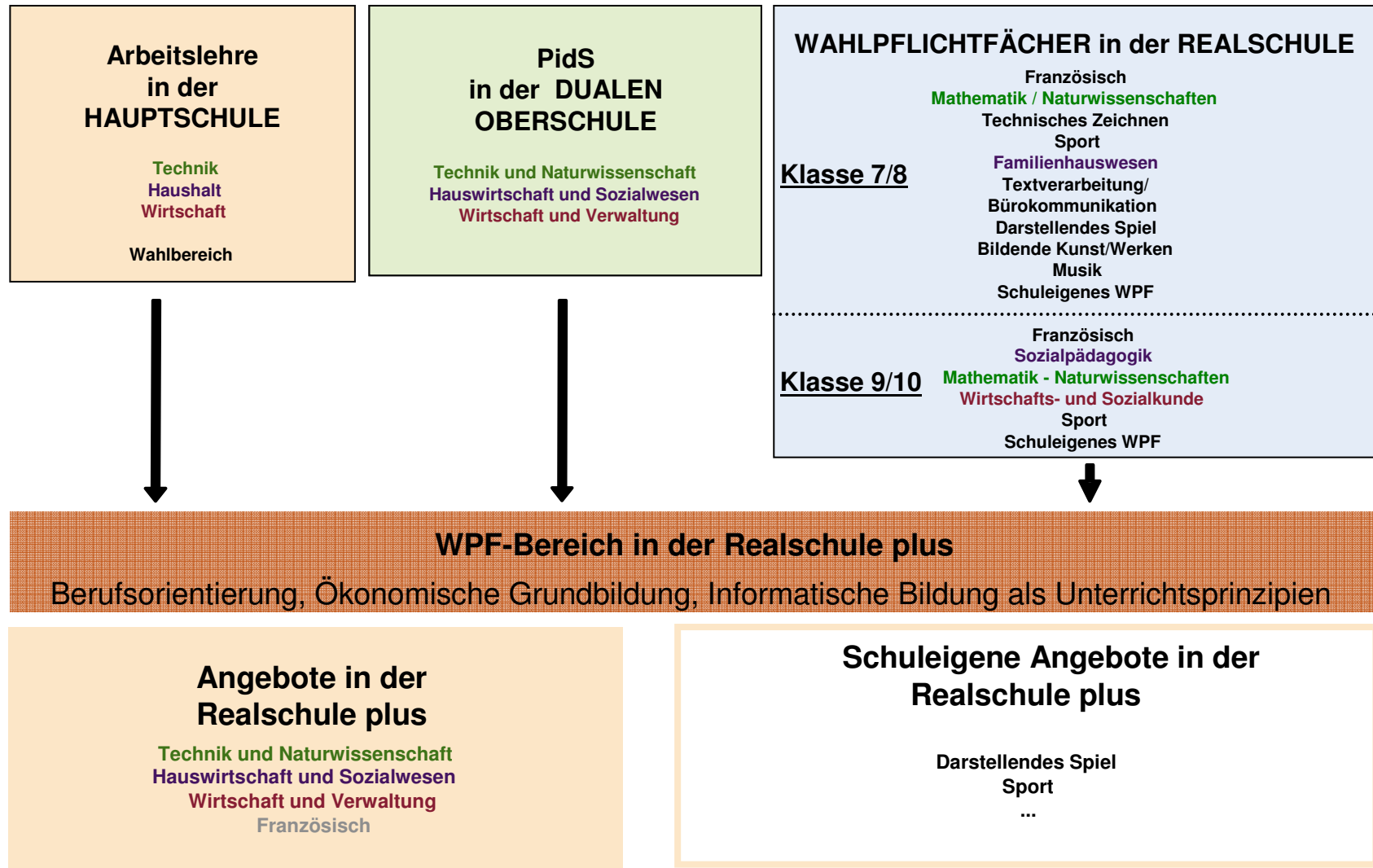

= Realschule 

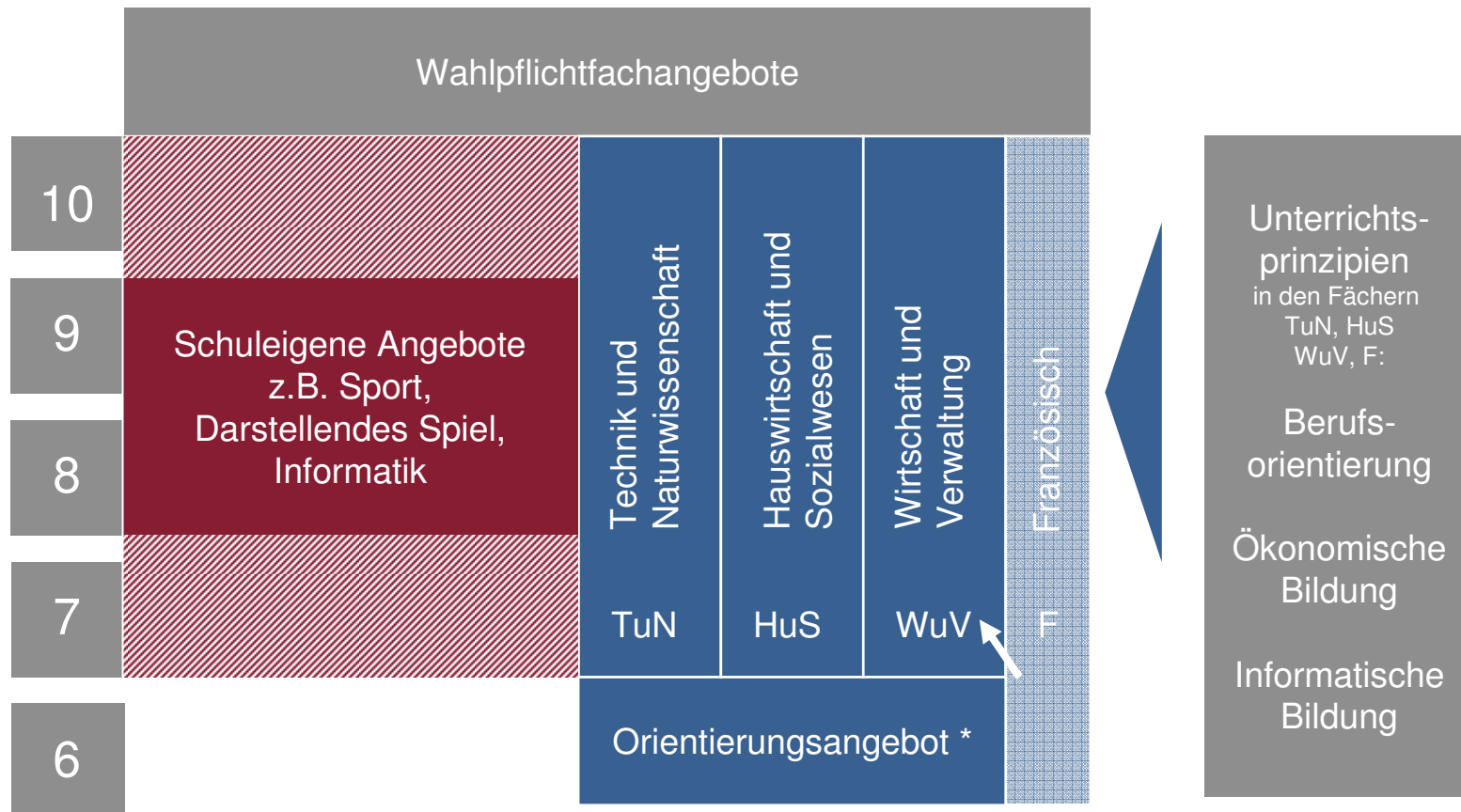


*FHR = Fachhochschulreife (nicht an allen Standorten)

Fächer/Bereiche	Klassenstufen			GY 5/6
	5 bis 6	7 bis 10	Summe 5 bis 10	
Pflichtbereich				
Religion/Ethik *	4	7	11	4
Deutsch	9	15 bis 17	24 bis 26	9
1. Fremdsprache	9	14 bis 15	23 bis 24	9
Mathematik	8	16 bis 17	24 bis 25	8
Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich: Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde; alternativ: Gesellschaftkunde	3	15 bis 16	18 bis 19	3
Naturwissenschaftlicher Bereich: Naturwissenschaften; Biologie, Chemie, Physik	7	16	23	7
Künstlerischer Bereich: Bildende Kunst, Musik	8	8 bis 11	16 bis 19	8
Sport Klassenstunde	6 2	10 0 bis 3	16 2 bis 5	6 2
Wahlpflichtbereich Pflichtangebote: Technik und Naturwissenschaft, Hauswirtschaft und Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung, 2. Fremdsprache. Schuleigene Wahlpflichtangebote: z.B. Sport, Darstellendes Spiel, informatische Bildung	4	14	18	4
Profilstunden	0	0 bis 5	0 bis 5	0
Summe	60	120	180	60
Wahlfreier Bereich: Wahlfächer, z.B. Chor/Orchester, Sport, Naturwissenschaftl. Bereich, Gesellschaftswissenschaftl. Bereich, künstlerischer Bereich, Arbeitsgemeinschaften, Förderunterricht	Im Rahmen der personellen Möglichkeiten gemäß der Verwaltungsvorschrift Unterrichtsorganisation			

* Die angegebenen Stundenkontingente sind durchgehend auf die Jahrgangsstufen zu verteilen

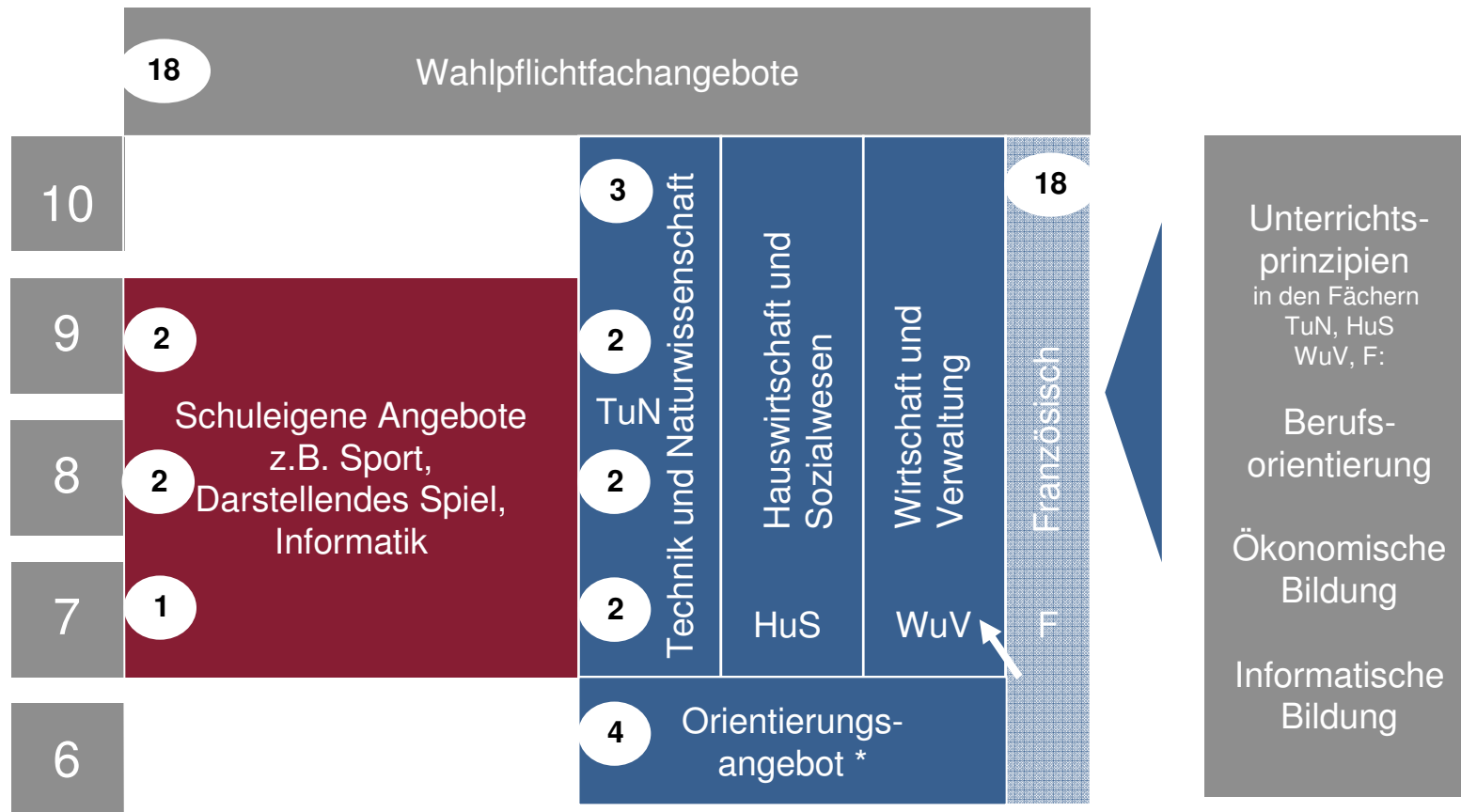




* nach Klasse 6 Entscheidung für eines der drei Fächer

Bedingungen / Vorgaben für die Stundentafel:

1. Der Wahlpflichtfachbereich ist mit 18 Stunden in den Klassenstufen 6 – 10 ausgestattet.
2. Die Fächer WuV, HuS und TuN müssen durchgängig in den Klassenstufen 7-10 mindestens 2-stündig angeboten werden.
3. Die Aufteilung der Stunden zwischen den Fächern TuN HuS, WuV und den Fächern des schuleigenen Angebotes kann von den Schulen variabel gehandhabt werden, sollte aber maximal im Bereich einer Stunde von der Vorgabe abweichen.



* nach Klasse 6 Entscheidung für eines der drei Fächer

Vorschläge für die Ausgestaltung der Stundentafel

Klassenstufe	Stundentafel	schuleigen	Kernbereich	F	schuleigen	Kernbereich	F	schuleigen	Kernbereich	F	schuleigen	Kernbereich	F	schuleigen	Kernbereich	F	schuleigen	Kernbereich	F
10	3	0	3	3	0	3	3	1	3	4	2	3	5	1	2	3	2	2	4
9	4	2	2	4	2	2	4	1	2	3	2	2	4	2	2	4	2	2	4
8	3	2	2	4	1	2	3	1	2	3	1	2	3	2	2	4	2	2	4
7	4	0	3	3	2	2	4	2	2	4	0	2	2	1	2	3	0	2	2
6	4		4	4		4	4		4	4		4	4		4	4		4	4
5																			
	18	4	14	18	5	13	18	5	13	18	5	13	18	6	12	18	6	12	18

1. Variante



- Die Curricula für die neuen Wahlpflichtfächer (HuS, TuN, WuV) wie auch die Unterrichtsprinzipien (BO, IB, ÖB) sind kompetenzorientiert formuliert.
- Alle Kompetenzen eines Faches werden im Laufe eines Schuljahres gefördert.
- Kompetenzen werden in verschiedenen Entwicklungsstufen weiterentwickelt und über die Schuljahre hinweg ausgebaut.